

## INHALT

I.	Einleitung . . . . .	I
II.	Historisch-dynastisches Wissen am Münchner Hof im 15. Jahrhundert . . . . .	27
III.	Erste Redaktion – Die Erfindung der bayerischen Frühzeit. Ein erster Versuch . . . . .	43
	1. Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, Mscr.Dresd.P.47 (Dr) – Die Reinschrift der ersten Redaktion . . . . .	44
	2. Der Prolog – Die Programmatik der Chronik . . . . .	52
	3. Zur Rezeption der ›Bayerischen Chronik‹ am Münchner Hof um 1480 . . . . .	64
	4. Die narrative Organisation der Chronik . . . . .	73
	a) Struktur . . . . .	73
	b) Erzählinstanz . . . . .	74
	5. Die Quellengrundlage . . . . .	77
	a) Volkssprachliche Quellen. . . . .	78
	b) Lateinische Quellen . . . . .	79
	c) Fiktive Quellen . . . . .	81
	6. Die Konstruktion der Dynastie. . . . .	83
	a) Bavarus und Norix – Einwanderung und Etablierung des dynastischen Idealtyps . . . . .	83
	b) Igraminon und Boemundus – Beginn der dynastischen Kontinuität. . . . .	93
	c) Die Linie des Igraminon vom Nordgau – Die Parade der Herrschertugenden. . . . .	95
	d) Die Bayern als Erbgubernatoren der römischen Kaiser. . . . .	98
	e) Zur Funktion des Gralsgeschlechts . . . . .	100
	f) König Garibaldus und Theodelinda – Erster dynastischer Höhepunkt . . . . .	104
	g) Die Linie des Boemundus von Bayern – <i>Die wurckung     arger getat</i> . . . . .	110
	h) Otilo (I.), Gründer der Pfalz, und Theodo (V.), Herrscher in Bayern – Neue Sterne am dynastischen Himmel . . . . .	115

i)	Von Theodo (V.) bis zu Thasilo (IV.) – Schleichender Idoneitätsverlust der bayerischen Linie. . . . .	124
j)	Die Bekehrung Persiens zum Christentum . . . . .	136
k)	Die bayerisch-pfälzisch-karolingische Linie von Hugbertus bis Pippin (I.). . . . .	138
l)	Karl Martell, <i>der allerkriftlichste kunig</i> . . . . .	142
m)	Pippin (II.), <i>rex pius</i> und würdiger Vater eines Kaisers . . . .	156
n)	Rechtfertigung der ausführlichen Präsentation der fränkischen Könige . . . . .	164
o)	Karl der Große und die Absetzung Thasilos (IV.) . . . . .	165
p)	Das abrupte Ende des Fuetrerschen Textes . . . . .	173
7.	Zwischenbilanz I: Ulrich Fuetrers historiographisches Instrumentarium . . . . .	177
8.	München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 699 (MüH) – Ein Descriptus . . . . .	189
9.	Leipzig, Universitätsbibliothek, Rep. IV 6 (Le) . . . . .	205
a)	Die Handschrift. . . . .	205
b)	Der Versuch einer Bearbeitung . . . . .	209
10.	Nachtrag: Wann gelangte die Dresdener Handschrift nach Sachsen? . . . . .	214
IV.	Zweite Redaktion – <i>Alle fursten diss aller edlisten kunnes</i> . . . . .	217
1.	München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 43 (MüP) – Das Dedikationsexemplar der zweiten Redaktion. . . . .	217
a)	Die Handschrift. . . . .	217
b)	Wurde die Handschrift Herzog Albrecht IV. überreicht? . . .	226
2.	Ein neuer Versuch. . . . .	229
a)	Der Prolog – Erweiterter Schreibauftrag . . . . .	229
b)	Prinzipien der Überarbeitung. . . . .	231
c)	Exkurs: Der ›Pawm des geschlächts der herren von dem haws zu Bayern‹. . . . .	237
3.	Die neue Konzeption der bayerischen Frühzeit . . . . .	240
a)	Der Freiheitskampf Theodos (I.) . . . . .	240
b)	Zur neuen Funktion des Gralsgeschlechts . . . . .	250
c)	Thasilo (II.) – Fürstliche Herrschaft im Exil . . . . .	253
d)	Das Ende der römischen Vorherrschaft in Bayern . . . . .	256
e)	Der bayerisch-römische Kaiser Aurelianus / Valerianus – <i>Secht, also rach got an im die kristenhait</i> . . . . .	258
f)	Der Aufstieg der fränkischen Könige – Die Bedeutung der <i>translatio imperii</i> für Bayern. . . . .	260

g) Theodo (II.), Thasilo (III.) und Theodo (III.) – Die Dynastie zurück in Bayern . . . . .	263
h) Verteidigung der neuen dynastischen Konzeption – Endgültige Entlarvung des Chronisten Garibaldus als Fiktion . . . . .	267
i) Die neue Rolle des Königs Garibaldus . . . . .	269
j) Die <i>herren von dem grossen haus oder Pfalz</i> – Die Funktion der Trierer Gründungssage . . . . .	271
k) Otilo (I.) und die Begründung der christlichen Herrschaft zu Trier. . . . .	280
l) Albertus, Ockarius, Pippin (I.) und die Gründungserzählung des Klosters Tegernsee . . . . .	282
m) Karl Martell, Benediktbeuern und der Erfinder des Chronisten Garibaldus . . . . .	292
n) Der unheilige Thasilo (IV.) . . . . .	298
o) Karl der Große – Kaiserkrönung und Tod . . . . .	306
p) Was ist neu und warum? Die wesentlichen Änderungen gegenüber der ersten Redaktion. . . . .	309
4. Die Zeit nach Karl dem Großen. Exemplarische Analysen . . . . .	316
a) Arnulf von Kärnten, Stammvater der Grafen von Scheyern . . . . .	316
b) Arnold der Böse, Wernher von Scheyern und Eckhart mit dem Bundschuh – Dynastische Krise und ihre Überwindung. . . . .	318
c) Agnes von Luttringen und die Stiftung der Kirche zu <i>der Swaig</i> . . . . .	319
d) Graf Otto von Valley, <i>künigs genos</i> und Stifter des Klosters Bernried . . . . .	326
e) Herzog Heinrich von Braunschweig, Herzog Ernst und die Gründung Münchens . . . . .	330
f) Herzog Ludwig I. der Kelheimer und Ludmilla von Böhmen – Pikante Details zur Eheschließung . . . . .	341
g) Ludwig II. der Strenge, die Enthauptung der Maria von Brabant und die Gründung des Klosters Fürstenfeld . . . . .	346
h) Der Giftmord an Kaiser Ludwig dem Bayern. . . . .	359
i) Zum abrupten Ende der zweiten Redaktion . . . . .	365
5. Zwischenbilanz II: <i>Das es defter genczer vnd lewtter wirt machen dife materij</i> – Der Dichter als Chronist . . . . .	366
6. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 18451 (MüF) – Das fragmentarische Autor-Arbeitsexemplar der zweiten Redaktion . . . . .	380
a) Eine humanistische Handschrift . . . . .	382

b)	Die bayerisch-pfälzisch-karolingische Stammtafelskizze . . . . .	384
c)	Das Chronikfragment . . . . .	387
d)	Das Fragment als Autor-Arbeitsexemplar. . . . .	392
7.	Weitere Textzeugen der zweiten Redaktion. . . . .	397
a)	München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 227 (MüE). . . . .	397
b)	Überlingen, Leopold-Sophien-Bibliothek, Ms. 57 (Üb) . . . . .	403
c)	München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 225 (MüT). . . . .	410
d)	München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 1591 (MüK) . . . . .	417
8.	Das Handschriftenverhältnis der zweiten Redaktion . . . . .	419
9.	Ulrich Fuetrers Schreiber – Datierung der Werke. . . . .	423
V.	Die Bildergenealogie . . . . .	431
1.	Die Fürstenbildnisse in Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, Mscr.Dresd.P.47 – Eine illustrierte wittelsbachische Stammtafel . . . . .	431
a)	Visualisierung der ›Bayerischen Chronik‹ des Ulrich Fuetrer oder eigenständige Bildergenealogie? . . . . .	431
b)	Gestalterische Vorbilder . . . . .	435
c)	Form und Funktion der Tituli . . . . .	439
d)	Fuetrersches Wissen in den Tituli . . . . .	443
e)	Fuetrerfremdes Wissen in den Tituli – Die Dominanz der Stammtafeln des Andreas von Regensburg . . . . .	446
f)	Die Unordnung der Ahnen und das Elend mit den Wappen . . . . .	454
g)	Die Intention der Bildergenealogie . . . . .	462
2.	Weil nicht zusammenpasst, was nicht zusammengehört – Der misslungene Versuch in Leipzig, Universitätsbibliothek, Rep. IV 6 . . . . .	464
3.	Überlieferungszeugen der Fürstenbildnisse und Tituli in Bayern . . . . .	470
a)	München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 1603. . . . .	470
b)	München, Staatliche Graphische Sammlung, Inventar-Nr. 1948.71–77 (Z) . . . . .	472
c)	Olim Malibu, The J. Paul Getty Museum, Ms. Ludwig XIII 10 . . . . .	473
d)	München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 2824 . . . . .	475
4.	Weitere Überlieferungszeugen mit und ohne Portraits. . . . .	478
a)	München, Bayerisches Nationalmuseum, Inv.-Nr. Bibl. 5549 . . . . .	478
b)	München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Abteilung III Geheimes Hausarchiv, Hs 367 . . . . .	482
c)	Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, Cod. Guelf. 54.5 Aug. 4° . . . . .	483
d)	Karlsruhe, Generallandesarchiv, Hs. 65/367 . . . . .	484

VI. Gescheitert an allen Enden . . . . .	485
1. Mangelnde Anerkennung der ›Bayerischen Chronik‹ am Münchener Hof . . . . .	485
2. Das genealogische Summenkonzept . . . . .	488
3. Das Scheitern der ersten Redaktion – Rückschlüsse aus der zweiten Redaktion . . . . .	491
4. Die unvollendete Pergamenthandschrift Cgm 43 und Fuetrers Dedikationsbrief – Die gescheiterte zweite Redaktion . . . . .	496
5. Die Dresdener Fürstenbildnisse – Missglückter Prototyp einer eigenständigen Bildergenealogie . . . . .	505
6. Die Kopien der Fresken aus dem Alten Hof im »Codex discissus« – Das Siegermodell . . . . .	509
VII. Dritte Redaktion – Neue Stimmen im Text . . . . .	513
1. München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 566 (MüB) – Eingriffe in die bayerische Frühzeit . . . . .	513
a) Die Handschrift . . . . .	513
b) Die Bearbeitung der zweiten Redaktion . . . . .	520
2. München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 565 (MüW) – Die erweiterte dritte Redaktion . . . . .	536
a) Die Handschrift . . . . .	536
b) Von wann stammen Aventins Kommentare? . . . . .	541
3. Descripti der erweiterten dritten Redaktion . . . . .	544
a) München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 1590 (MüL) . . . . .	544
b) Linz, Oberösterreichisches Landesarchiv, Sammlung Hoheneck, Schlüsselberger Archiv, HS 192 (Li) . . . . .	548
4. Die Erweiterung der dritten Redaktion . . . . .	551
5. Das Handschriftenverhältnis der dritten Redaktion . . . . .	556
6. Wer fertigte die dritte Redaktion an, und wer verfasste die Fortsetzung? . . . . .	563
VIII. Vierte Redaktion – Das Einmannunternehmen . . . . .	569
1. Ein neues Text-Bild-Projekt . . . . .	569
2. München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Abteilung III Geheimes Hausarchiv, Hs 31 (MüG) – Die Reinschrift der vierten Redaktion . . . . .	570
3. Die Illustration der vierten Redaktion und die schwierige Ordnung der Ahnen . . . . .	576
a) München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 1604 – Vom Bildercodex zur Konzepthandschrift . . . . .	576

b) München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 2799 – Die Ordnung der Ahnen . . . . .	584
4. Die Intention des Text-Bild-Projekts . . . . .	587
IX. Ergebnisse und Perspektiven . . . . .	591
Anhänge . . . . .	599
1. Stemma . . . . .	599
2. Beschriebene Handschriften / Siglenkonkordanz . . . . .	600
Abkürzungen . . . . .	601
Bibliographie . . . . .	603
1. Textausgaben . . . . .	603
2. Forschungsliteratur . . . . .	608
3. Internetressourcen . . . . .	635
Register . . . . .	639
1. Handschriften . . . . .	639
2. Inkunabeln und Frühdrucke bis 1600 . . . . .	641
3. Autoren und Werke . . . . .	642
4. Orte und Personen . . . . .	645